

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 61 (2001-2002)

Heft: 10: Schule und Wirtschaft : Delegiertenversammlung LGR in Domat/Ems

Artikel: Fusion der Verbände VBSK und BÜLEGA

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fusion der Verbände VBSK und BÜLEGA

Wir haben es geschafft! Am 10. April haben die beiden Berufsverbände an ihren GV's mit überwältigender Mehrheit der Fusion zugestimmt. Damit ist ein grosser, starker, neuer Verein entstanden, welcher diejenigen Fachlehrkräfte vereinigt, die in der Schulung und Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen beruflich tätig sind.

Die Versammlungen wurden von einem äusserst interessant dargebotenen Rahmen-thema umschlossen: «Was die Ergotherapie bei Kindern mit Wahrnehmungsproblemen leisten kann». Ein Team der Ergotherapie Rotes Kreuz Graubünden gestaltete einen Informationsblock mit Videobeiträgen und einen «Ergotherapie-Parcours», welcher den

Ein interessanter Sinnes- und Erlebnisparkours der Ergotherapiestellen Graubünden umrahmte die VBSK/BÜLEGA-Tagung

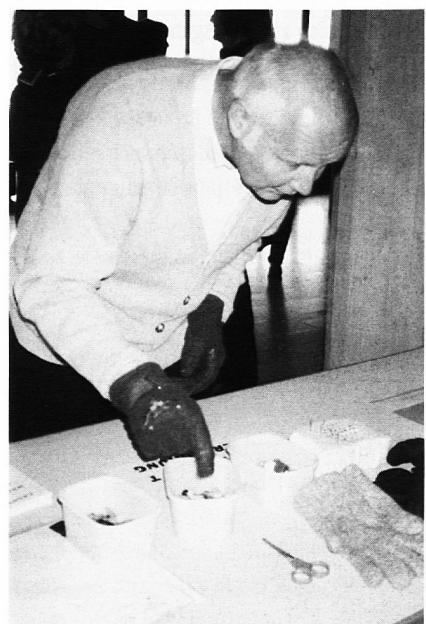
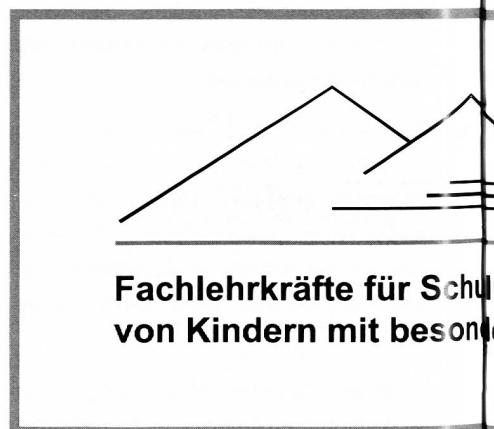


jeweils nicht aktiven GV-Mitgliedern eine sinn- und erfahrungreiche Überbrückung bot.

Wie kam es zu diesem Zusammenschluss? Von den 140 BÜLEGA-Mitgliedern waren etwa 80 aktiv als Legasthenietherapeutinnen tätig, die andern 60 Mitglieder waren IKK-, KK- und Regelklassenlehrkräfte sowie Logopädinnen und teilweise bereits Mitglieder beider Verbände. Was lag also näher, als eine Partnerschaft mit dem VBSK (Verband Bündner Sonderschul- und Kleinklassenlehrpersonen) einzugehen?

Beide Verbände haben etwa gleich viele Mitglieder. Beide Verbände haben gut ausgebildete Fachlehrkräfte. Beide Verbände verfolgen die gleichen Ziele und kämpfen mit ähnlich gelagerten Problemen. Ausserdem gibt es keine Ausbildungen für ausschliessliche Legasthenietherapeutinnen mehr, weil dieses Tätigkeitsfeld in die Aufgabenbereiche der Schulischen Heilpädagogik integriert wurde. An der Jahresversammlung des LGR, im Herbst 99 regte auch der Präsident Christian Gartmann einen Zusammenschluss der beiden Verbände an.

Die beiden Präsidentinnen Claudia Morell (VBSK) und Susi Meisser-Schmid (BÜLEGA), unterstützt von ihren Vorstandsmitgliedern waren offen für ein zukünftiges Miteinander.





Der VBSK/BÜLEGA-Vorstand: Co-Präsidentin: Claudia Morell, Susi Meisser-Schmid
Vorstandsmitglieder: Anna Bantli, Eva Waldvogel, Regina Berni, Edith Hassler, Béatrice Hosang

An der GV im Mai 2000 erhielt der BÜLEGA-Vorstand von seinen Mitgliedern grünes Licht, um mit dem VBSK erste Verhandlungen aufnehmen zu können.

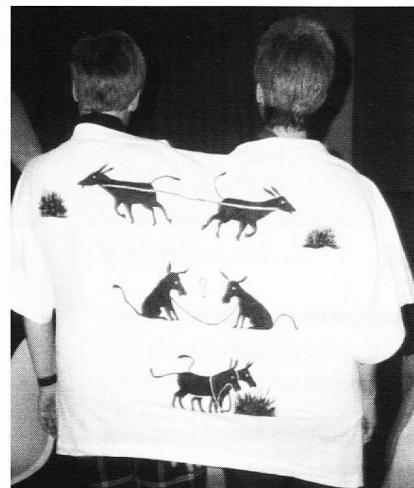
In der Folge fanden sich die beiden Vorstände zu gemeinsamen Sitzungen ein und das

ren. Im Bulletin des BÜLEGA, das auch alle VBSK-Mitglieder erhielten, wurden die neuen Ideen kommuniziert und alle zum kritischen, konstruktiven Mitdenken aufgefordert.

Unterstützt wurde der Vorstand in seinen Bemühungen von Gian Fontana (Geschäftsleitung LGR), der auch den Kontakt mit Herrn H. Bürer, dem LGR Juristen nahm. Nicht zuletzt dank deren sorgfältiger und kooperativer Hilfe konnte die Arbeit zügig vorangetrieben werden. Der LGR übernahm die Hälfte der anfallenden Rechtskosten, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchten.

Der Vorstand hatte sich das ehrgeizige Ziel gesteckt, an der GV 2002 die Fusion zu erreichen. Die Statuten und der Fusionsvertrag wurden im Bulletin abgedruckt und die Mitglieder nochmals zur schriftlichen Stellungnahme aufgefordert.

Als dann der 10. April 2002, der Tag der Fusion nahte, wurden alle doch ein bisschen nervös. Konnte man mit der Zustimmung der Anwesenden rechnen oder würde sich doch noch Opposition regen?



Aber die Sorgen erwiesen sich als unbegründet. Sowohl die 60 anwesenden VBSK-Mitglieder als auch die 45 BÜLEGA-Mitglieder stimmten an ihren getrennt durchgeföhrten Generalversammlungen dem Fusionsvertrag und den Statuten fast einstimmig zu (eine einzige Gegenstimme).

Als Schluss- und gleichzeitiger Höhepunkt fand darauf die eigentliche Fusionsversammlung statt. Auf witzige Art stellten sich das neue Co-Präsidium und die zukünftigen Vorstandsmitglieder vor.

Herr Giosch Gartmann, Vorsteher des Amtes für Besondere Schulbereiche, überbrachte eine Grussbotschaft und gratulierte zum geglückten Zusammenschluss. Einen besonderen Schlusspunkt setzten dann die Schülerinnen und Schüler der Einführungsklasse von Thusis mit ihrer Lehrerin Claudia Morell. Sie zeigten das Theater- und Singspiel der bunten Vögel – auch deren Lied tönt nur gemeinsam voll und rund.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der VBSK/BÜLEGA-Fusion unterstützt haben und dem neuen, gemeinsamen Verband auch weiterhin die Treue halten.

R. Berni und B. Hosang

VBSK BÜLEGA

lung und Förderung eren Bedürfnissen

weitere Vorgehen wurde geplant. Es galt, die bestehenden Statuten beider Verbände aufeinander abzustimmen, mögliche Fusionsvarianten zu prüfen, finanzielle Folgen zu kalkulieren und die Mitglieder beider Verbände rechtzeitig und umfassend zu informie-



«Das Lied der bunten Vögel», aufgeführt von der Einführungsklasse Thusis.